

/ PRESSEINFORMATION // SEPTEMBER 2022

## **Vollmer VHybrid 260 setzt neue Maßstäbe beim Erodieren**

**Biberach/Riß, 13. September 2022 – Der Schärfspezialist Vollmer hat seine Schleif- und Erodiermaschine VHybrid 260 geboostert und erreicht jetzt beim Erodieren von PKD-Werkzeugen (polykristalliner Diamant) eine Oberflächengüte von 0,05 µm/Ra (Mikrometer/Mittenrauwert). Gelungen ist die Prozessinnovation dank der Optimierung des Vpulse EDM Generators. Konzipiert ist die optionale V@ boost Lösung für Bohrer oder Fräser ab 1,0 Millimeter Durchmesser. Zum Einsatz kommen solche PKD-Kleinstwerkzeuge vor allem in Branchen wie Automobilbau, Medizintechnik oder der Elektronik- und Luftfahrtindustrie.**

(Die Presseinformation mit geeignetem Bildmaterial erhalten Sie auch unter:  
<http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html>

PKD-Schneidwerkzeuge sind heutzutage ein essenzieller Bestandteil für viele moderne industrielle Fertigungsverfahren. Sie eignen sich aufgrund ihrer Härte und Verschleißbeständigkeit besonders gut für die Zerspanung von Leichtmetallen, Faserverbundwerkstoffen, sprödharten Werkstoffen sowie Holz/Holzverbundwerkstoffen. Dennoch stellt das Schärfen von PKD-Werkzeugen auch erfahrene Hersteller immer wieder vor große Herausforderungen. Vor allem wenn Werkzeuge nach der erosiven Bearbeitung noch an diversen Funktionsflächen geschliffen oder poliert werden müssen. Hierzu ist meist ein zusätzlicher Arbeitsschritt nachgelagert, der eine anspruchsvolle Prozessführung mit sich bringt.

### **Generator mit adaptiver Regelung**

Dem Biberacher Schärfspezialist Vollmer ist es nun gelungen, diesen Erodierprozess mit seiner Schleif- und Erodiermaschine VHybrid 260 in einer Aufspannung signifikant zu verbessern. Mit dem neuen Performance Paket für den Vpulse EDM Generator ist es erstmals möglich, beim Erodieren mit der VHybrid 260 die Oberflächenqualität bei PKD-Werkzeugen bis auf eine Oberflächengüte von 0,05 µm/Ra (Mikrometer/Mittenrauwert) mannos im Laderbetrieb prozesssicher zu fertigen. Erreicht werden können die Werte aufgrund des Einsatzes einer adaptiven Regelungstechnik, die zusammen mit der bekannt innovativen wie robusten Kinematik der VHybrid 260 und in Verbindung mit geringsten Entladungsenergien.

Somit lassen sich feinste Oberflächen erzielen. Die hierdurch erzielte Einsparung von kostenintensiven Folgeprozessen ermöglicht den Herstellern von PKD-Werkzeugen ein rentables Geschäft, da sie die Herstellungskosten pro Werkzeug senken und die Qualität und Haltbarkeit für den Endverbraucher erhöhen. Für die Zukunft können auch Vollkopf-PKD-Werkzeuge wirtschaftlich in kleinsten Durchmesserbereichen hergestellt werden.

### **VHybrid 260 auf der AMB mit von der Partie**

Auf der Metallfachmesse AMB 2022 in Stuttgart können sich Interessierte am Vollmer Stand selbst ein Bild davon machen, wie PKD-Werkzeuge in einer Aufspannung mit der Schleif- und Erodiermaschine VHybrid 260 geschärft werden. Sichtbares Resultat sind spiegelnde Oberflächen, wie sie sonst nur mit aufwändiger und kostenintensiver Schleifbearbeitung möglich sind. Durch die V@ boost Lösung lässt sich zukünftig das Erodieren als kompletter Fertigungsprozess in die Werkzeugherstellung integrieren. Wie gewohnt können Werkzeughersteller die Bearbeitung mit der VHybrid 260 mit sicherer Prozessführung in mannlosem Betrieb durchführen.

### **Schleifen und Erodieren zu jeweils 100 Prozent**

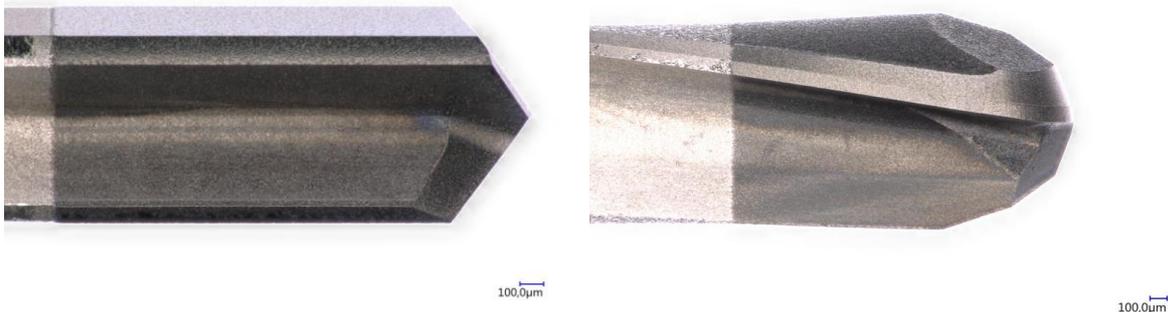
Grundsätzlich lassen sich mit der VHybrid 260 sowohl Hartmetall- als auch PKD-Werkzeuge in einer Aufspannung zu je 100 Prozent schleifen beziehungsweise erodieren. Fundament der VHybrid 260 ist eine Mehr-Ebenen-Bearbeitung, die über zwei vertikal angeordnete Spindeln realisiert wird. Hier setzt Vollmer auf die bewährte Technologie seiner VGrind Schleifmaschinen-Baureihe. Bei der VHybrid 260 lässt sich die untere Spindel sowohl zum Schleifen als auch Erodieren nutzen, die obere Spindel ist ausschließlich für das Schleifen reserviert.

Standard- und Sonderwerkzeuge lassen sich flexibel schleifen und erodieren – egal ob die Rohlinge aus Hartmetall, PKD oder eingelöteten PKD-Platten bestehen. Dabei nimmt die Maschine Werkzeuge mit Durchmessern bis 150 Millimeter und Längen bis 360 Millimeter auf. Die mannlose Bearbeitung rund um die Uhr ermöglichen verschiedene Automatisierungslösungen: So kann beispielsweise das Kettenmagazin HC4 Plus bis zu 53 HSK-Werkzeuge aufnehmen. Zudem lassen sich bis zu acht Schleif- und Erodierscheiben inklusive Kühlmittelzufuhr vollautomatisiert wechseln.

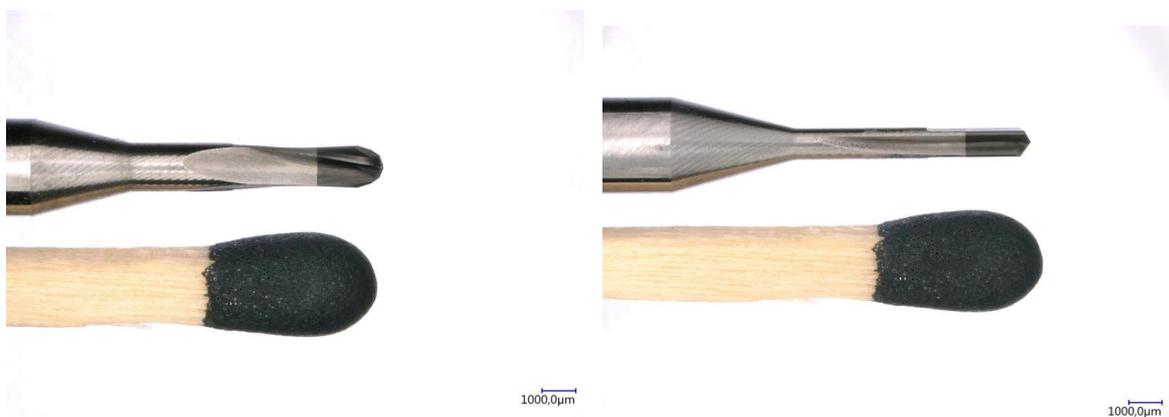
„Mit unserer neuen V@ boost Lösung ermöglichen wir es Werkzeugherstellern, in den attraktiven Markt für PKD-Kleinwerkzeuge vorzudringen, zu dem Branchen wie Automobilbau, Medizintechnik oder Elektronik- und Luftfahrtindustrie gehören“, sagt Jürgen Hauger, Geschäftsführer der Vollmer Gruppe. „Darüber hinaus ist die jüngste Booster-Software nur ein erster Schritt auf dem Weg hin zu weiteren Prozessinnovationen für die VHybrid 260. Das nächste Ziel ist es, diese Oberflächengüte auch für PKD-Werkzeugen zu realisieren, deren Durchmesser weniger als 1,0 Millimeter betragen.“

(ca. 5.100 Zeichen)

#### Pressebilder



**Bildtext:** Sichtbares Resultat der neuen V@ boost Lösung für die Vollmer Maschine VHybrid 260 sind spiegelnde Oberflächen an den Schneidkanten, wie sie bisher nur mit aufwändiger und kostenintensiver Schleifbearbeitung möglich sind.



**Bildtext:** Der Größenvergleich mit einem Streichholz zeigt, wie präzise die Vollmer VHybrid 260 mit der neuen V@ boost Lösung hauchdünne Hartmetallwerkzeuge schärfen kann.

### **Über die Vollmer Gruppe**

Die Vollmer Gruppe – mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Schweden, den USA, Brasilien, Japan, China, Südkorea, Indien sowie Russland – ist mit einem umfangreichen Maschinenprogramm als Spezialist für die Werkzeugbearbeitung in der Produktion und im Service weltweit erfolgreich. Das Produktprogramm des Technologieführers umfasst modernste Schleif-, Erodier-, Laser- und Bearbeitungsmaschinen für Rotationswerkzeuge und Kreissägen in der Holz und Metall verarbeitenden Industrie sowie für die metallschneidende Bandsäge. Vollmer setzt konsequent auf die Tradition und die Vorteile des Unternehmens: kurze Wege, schnelle Entscheidungen und rasches Handeln einer familiengeprägten Gesellschaft. Die Vollmer Gruppe beschäftigt heute weltweit rund 800 Mitarbeiter und alleine am Hauptsitz in Biberach gut 580 Mitarbeiter, davon mehr als 75 Auszubildende. Rund acht bis zehn Prozent des Umsatzes investiert das Unternehmen in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Produkte. Als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist die Vollmer Gruppe ein verlässlicher Partner ihrer Kunden.

Weitere Informationen sowie geeignetes Bildmaterial erhalten Sie unter:

<http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html>

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn und Facebook:

[www.linkedin.com/company/vollmer-werke](http://www.linkedin.com/company/vollmer-werke)

[www.facebook.com/vollmergroup](http://www.facebook.com/vollmergroup)

Kontakte für Journalisten

**VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH**

Ingo Wolf

Leiter Marketing Services

Telefon: 07351/571-277

E-Mail: [i.wolf@vollmer-group.com](mailto:i.wolf@vollmer-group.com)

Carmen Fink

Marketing Services

Telefon: 07351/571-754

E-Mail: [c.fink@vollmer-group.com](mailto:c.fink@vollmer-group.com)